

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **64 (1984)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitarbeiter dieses Heftes

Pierre du Bois, 1943 in Herzogenbuchsee geboren, ist Professor für neuere Geschichte am Genfer Institut universitaire d'études européennes. Er ist Gastprofessor an der Universität Neuenburg und an der Diplomatischen Akademie Wien. Jüngste Publikation: *Union et division des Suisses. Les relations entre Alamanniques, Romands et Tessinois aux XIX^e et XX^e siècles*, 1983 (Herausgeber und Mitverfasser). Direktor der Fondation Archives Européennes in Genf.

*

Von *Edgar Bonjour* veröffentlichten wir zuletzt die Beiträge «Österreichische und schweizerische Neutralität» (Oktober 1980) und «Gibt es noch einen Sonderfall Schweiz?» (September 1981).

*

Florens Deuchler, geboren 1931 in Zürich, ist seit 1972 Ordinarius für mittelalterliche Kunstgeschichte an der Universität Genf. Vor seiner Rückkehr in die Schweiz war er an der Universität Bonn, der Bibliotheca Hertziana in Rom und am Metropolitan Museum of Art in New

York tätig, wo er die mittelalterliche Abteilung und die Cloisters leitete. Zahlreiche Publikationen in Buch- und Aufsatzform, zuletzt eine Monographie über Duccio (Mailand 1984) und eine neue Interpretation des Tausendblumentepichs aus der Burgunder Beute in Bern (Zürich 1984).

*

Helmut Meyer, geboren 1943 in Zürich. Studium der Geschichte und Germanistik 1962–1968. Promotion bei Leonhard von Muralt über «Der Zweite Kappeler Krieg. Die Krise der Schweizerischen Reformation». Seit 1970 Hauptlehrer für Geschichte am Literargymnasium Rämibühl in Zürich, ferner seit 1975 Lehrbeauftragter für Didaktik des Geschichtsunterrichts an der Universität Zürich. Daneben einige Aufsätze, vor allem zur schweizerischen Reformationsgeschichte. Seit 1979 Redaktor der Halbjahresschrift «Zwingliana, Beiträge zur Geschichte Zwinglis, der Reformation und des Protestantismus in der Schweiz». Seit 1980 Präsident der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich.

Prof. Dr. phil. Pierre du Bois, 1009 Pully, 7, chemin de la Métrairie

Prof. Dr. phil. Edgar Bonjour, 4054 Basel, Benkenstrasse 56

PD Dr. phil. Hermann Burger, 5055 Brunegg, Schlossgut

Prof. Dr. phil. Florens Deuchler, 1166 Perroy

Prof. Dr. oec. publ. Willy Linder, 8132 Egg, Brunnenwiese 58

Dr. phil. Helmut Meyer, 8032 Zürich, Fröbelstrasse 23

Dr. phil. Elsbeth Pulver, 3012 Bern, Neufeldstrasse 19

Richard Reich, 8034 Zürich, Postfach 378

Dr. phil. Hardy Ruoss, 8805 Richterswil, Mülibachstrasse 34

Den Aufsatz von Pierre du Bois übersetzte Beatrice Bissoli, Stampfenbachstrasse 72, 8006 Zürich, aus dem Französischen.